



Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 02. November 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-29-0002

**„ESWE-Haltestelle "Hinkelhaus" in Wiesbaden-Auringen“
- Antrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 12.10.2010 -**

Die Haltestellenanlage „Hinkelhaus“ zwischen den Ortsteilen Auringen und Medenbach wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Neubaugebietes Auringen Süd, insbesondere von den Schülerinnen und Schülern und von einem Teil der Medenbacher Bewohnerinnen und Bewohnern genutzt. Bei Zugang und Aufenthalt bestehen erhebliche Gefahrenpunkte. Es existiert keine Querungshilfe beim Zugang zur stadteinwärts gelegenen Haltestelle. Sie weist weder eine Abgrenzung zur Fahrbahn noch einen ausreichend befestigten Wartebereich auf. Der Aufstellraum der stadtauswärts gelegenen Haltestelle liegt völlig unzureichend ausgebaut auf einem sehr schmalen Bürgersteig.

Daher möge der Ausschuss für Planung und Verkehr beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- kurzfristig in Abstimmung mit dem ASV Wiesbaden eine Zählung der Verkehrsfrequenzen (MIV, FußgängerInnen) durchzuführen,
- das HLSV als Straßenbaulassträger zu bitten, Geschwindigkeitskontrollen zu realisieren und die Ergebnisse dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr sowie den Ortsbeiräten Auringen und Medenbach zur Verfügung zu stellen.,
- im Zusammenwirken mit dem HLSV die zulässige Höchstgeschwindigkeit zwischen Bahnunterführung und Kreisel auf 50 km/h zu beschränken,
- sich schnellstmöglich zusammen mit dem HLSV und ESWE Verkehr für den sachgerechten Ausbau des Haltestellenbereichs auf der Ostseite der L 3028 einzusetzen,
- eine Querungsmöglichkeit über die Landstraße 3028 zu installieren,
- den Straßenquerschnitt so anzupassen, dass ein Ausbau des Gehweges auf der Westseite der L 3028 und eine Installation eines gesicherten Haltestellenbereiches mit Anbindung an die Querungshilfe geschaffen werden kann.
- zu prüfen, ob alternativ eine Verlegung der Haltestelle, näher zum Bahnhof Auringen-Medenbach (z.B. im Bereich des Parkplatzes) möglich und sinnvoll erscheint.

Beschluss Nr. 0225

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2010

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2010

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2010

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister